

Faital Pro HF10AK



Der Profi-Ausstatter Faital Pro hält für den ambitionierten PA-Bauer jede Menge Hochtontreiber bereit. Der neue HF10AK gehört mit 228 Euro zu den günstigeren Modellen der Italiener. Er ist massiv und solide gefertigt und geizt nicht mit Material. Jede Menge Drehteile sprechen für einen enormen Fertigungsaufwand und mit dem Neodymring könnte man ein halbes Dutzend HiFi-Tieftönerchen für Schreibtischlautsprecher bauen. Ein stattlicher 44-mm-Kaptonträger nimmt die Schwingspule auf, die aus CCAW, also verkupferten Aluminiumdraht, gefertigt ist. Der Gewichtsvorteil des Aluminiums macht den etwas schlechteren Leitwert offenbar mehr als wett, wenn man den größeren benötigten Luftspalt denn mit Flussdichte vollbekommt – aber das sollte wie erwähnt das geringste Problem des HF10AK sein. Der Treiber nimmt bereitwillig Hörner mit 1“-Halsöffnung auf, Zwei-Loch- oder Drei-Loch-Flansche werden gleichermaßen akzeptiert. Wir haben den Treiber mit dem kompakten STH 100 aus gleichem Hause verheiratet, einem Gushorn mit nur 180 x 120 Öffnungsweite. Die Ergebnisse können sich mehr als sehen lassen, denn die Kombi läuft sauber von 2,5 bis über 20 kHz. Ein Frequenzgangdip bei 2 kHz markiert den Einsatzbereich. Elek-

trisch bei 3 kHz getrennt dürfte die Kombi Freude machen. Der HF10AK selbst dürfte mit einem größeren Horn noch deutlich tiefer gehen, seine massive Konstruktion und Belastbarkeit lassen einen härteren Einsatz durchaus zu.

Technische Daten

Hersteller: Faital
 Bezugsquelle: Adam Hall, Neu Anspach
 Unverb. Stückpreis: (nur Treiber) 227,80 Euro

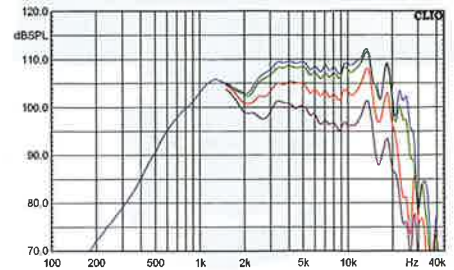
Chassisparameter K+T-Messung

Z:	6 Ohm
Z 1 kHz:	-
Z 10 kHz:	-
Fs:	ca. 1760 Hz
Re:	5,61 Ohm
Rms:	-
Qms:	-
Qes:	-
Qts:	-
Cms:	-
Mms:	-
BxL:	-
Vas:	-
Le:	0,21 mH
Sd:	15 cm ²

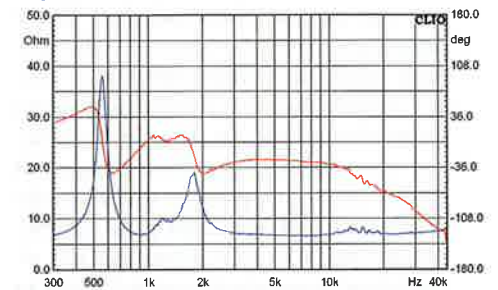
Ausstattung

Gehäuse	Druckguss
Membran	Keton-Polymer
Dustcap	-
Sicke	-
Schwingspulenträger	Kapton
Schwingspule	44 mm
Xmax p-p	0,3 mm
Magnetsystem	Neodym
Polkernbohrung	-
Sonstiges	Horn: STH 100

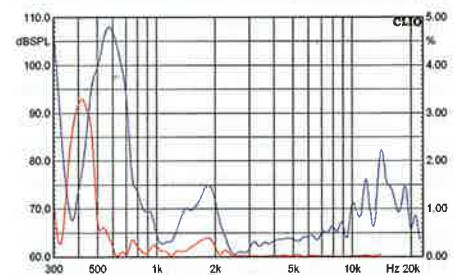
Frequenzgang für 0/15/30



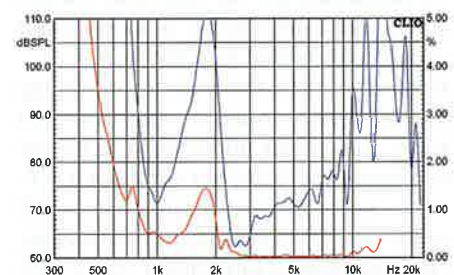
Impedanz und elektrische Phase



Klirrfaktor K2/K3 für 95 dB/1 m



Klirrfaktor K2/K3 für 105 dB/1 m



Zerfallspektrum (Wasserfall)

